

## **Antrag**

Bearbeitung: Hinrich Bernzen (E-Mail: hinrich.bernzen@luebeck.de Telefon: 122-1035)

## **SPD & FW: Humanitäre Hilfe durch Überlassung von Fahrzeugen der Feuerwehr Lübeck an die Ukraine**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
28.03.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Antrag:**

Die Bürgerschaft beschließt, der Ukraine dringend benötigte technische Hilfe in Form von der Überlassung ausgemusterter Fahrzeuge der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes kostenfrei zu überlassen.

Bei den abbeschriebenen Fahrzeugen handelte es sich um,

- 4 LKW, Typ HLF (Hilfsleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) Mercedes (LF 16/12), 20-23 Jahre alt, Zeitwert ca. a. 20-25 T€
- 1 PKW, Typ VW-Crafter, KTW (Kranken-Transport-Wagen, 4 Tragen-Wagen), Bj. 2006, Zeitwert ca. 11 T€

Die Übergabe, Einweisung und Abholung der Fahrzeuge soll in Verbindung mit der Lübecker Flüchtlingshilfe e.V. organisiert werden. Nach einer positiven Beschlusslage durch die Bürgerschaft können die Fahrzeuge Bedarfsträgern in der Ukraine angeboten werden.

### **Begründung:**

Seit dem 24. Februar 2022 befindet sich die Ukraine im Krieg mit Russland. Um das unermessliche Leid der Bevölkerung vor Ort zu lindern, hilft auch Lübeck durch vielfältige Hilfsleistungen. So konnten durch die ukrainische community am UKSH und die Lübecker Flüchtlingshilfe e.V. bereits nennenswerte Hilfsleistungen übergeben werden.

Dringend benötigt werden insbesondere auch technische Hilfsfahrzeuge aller Art.

Lübeck hat Anfang 2024, 9 Stck. neue HLFs beschafft, die jetzt sukzessive in den Bestand der Berufsfeuerwehr (BF) übergehen. Nach bekanntem Muster werden die dann freigewordenen Fahrzeuge (BF) an die Freiwilligen Feuerwehren (FFW) übergeben, die sich dann wiederum von Fahrzeugen trennen. Diese, dann aus dem „aktiven Dienst“ der FFW entlassenen Fahrzeuge könnten sofort eine sehr gute Verwendung im Feuerlöschdienst in der Ukraine finden. Aufgrund ihrer Ausstattung (u.a. Wassertank mit „Schnellangriff“ und Hydraulikwerkzeuge) scheinen sie besonders geeignet.

Auf eine sonst üblicherweise durchzuführende Veräußerung über eine „Zollauktion“ soll aus humanitären Gründen für die o.a. Fahrzeuge verzichtet werden.

### **Anlagen :**

Vorsitzende/  
der SPD & FW Fraktion